WERKSTATTBERICHTE AUS DEM
FREILICHTMUSEUM HESSENPARK

FREILICHTMUSEEN UND IHRE ROLLE IN DER MUSEUMSLANDSCHAFT.

WAS SIND UNSERE STÄRKEN UND WIE KÖNNEN WIR SIE NUTZEN? TAGUNG DER FACHGRUPPE FREILICHTMUSEEN IM DEUTSCHEN MUSEUMSBUND 2024

VON DR. ULRIKE SBRESNY

NR. 16, AUGUST 2025

Wie bereits im Jahr 2014 war das Jubiläum Anlass für das Freilichtmuseum Hessenpark, die jährliche Tagung der Fachgruppe Freilichtmuseen im Deutschen Museumsbund auszurichten. Vom 19. bis 21. September 2024 diskutierten knapp 50 Mitarbeitende aus über 25 Museen und Institutionen das Tagungsthema „Freilichtmuseen und ihre Rolle in der Museumslandschaft. Was sind unsere Stärken und wie können wir sie nutzen?“.

Am 50. Museumsgeburtstag des Freilichtmuseums Hessenpark startete die Tagung mit vier Themenführungen durch das Museumgelände: Neben einer Kennenlern-Führung (Ulrike Sbresny, wiss. Leitung) konnten vertiefende Rundgänge zur Biodiversität und Nachhaltigkeit (Jens Scheller, Museumsleitung), zu aktuellen Sanierungsprojekten (Oliver Bördner, Fachbereichsleitung Handwerk und Bau) sowie durch das Zentralmagazin (Yvonne Adam und Carsten Sobik, wiss. Mitarbeitende) besucht werden. Im Anschluss standen die Verantwortlichen aus dem Bereich Ausstellungen im Fachbereich Wissenschaft in den neuen Dauer- und Sonderausstellungen „Einblicke. Unser Freilichtmuseum Hessenpark“ (Louisa Scheib, wiss. Mitarbeiterin), „1974 – ABBA, Fußball, Energiekrise. Das Gründungsjahr des Freilichtmuseums Hessenpark“ (Ulrike von Bothmer, wiss. Mitarbeiterin, und Paul Klaiber, wiss. Volontär) und „Gesichter aus Hessen – Wir werden 50!“ (Stephanie Reimann, wiss. Mitarbeiterin) für den kollegialen Austausch zur Verfügung. Die Teilnehmenden der Tagung waren ergänzend zu Mitgliedern des Aufsichtsrats und des Beirats, Fördernden, Mitarbeitenden und Repräsentierenden von kooperierenden Institutionen auch zur Jubiläumsfeier am Abend eingeladen. Nach der Begrüßung durch den Museumsleiter Jens Scheller und Grußworten des damaligen Aufsichtsratsvorsitzenden Uwe Becker sowie dem Vorsitzenden des Förderkreisvorstandes Thorsten Schorr hielt Mirjam Wenzel, die Direktorin des Jüdischen Museums Frankfurt ihre Festansprache zum Thema der Funktion von Museen im 21. Jahrhundert als Orte der Resilienz.

Der 20. September bot nach Begrüßungen durch den Museumsleiter Jens Scheller und die Fachgruppensprecherin Claudia Richartz sowie eine Einführung in das Tagungsthema durch die wiss. Leiterin Ulrike Sbresny in vier Fachvorträgen, acht Kurzvorträgen und vier Workshops (Museumsgastronomie: Zwischen musealen Ansprüchen und wirtschaftlichen Notwendigkeiten; Ehrenamtliches Engagement: Erfahrungen und Hilfestellungen; Veranstaltungen im Freilichtmuseum: Vermittlungsfragen; Digitalisierungsbeispiele im Museumsalltag: Drohneneinsatz in der Bauunterhaltungsplanung und 3D-Scan im Sammlungswesen) viel Input für weitere Diskussionen beim gemeinsamen Abendessen. Zwei weitere Fachvorträge, die Mitgliederversammlung der Fachgruppe sowie Vor-Ort-Erläuterungen zur Gärtnerei aus Rechtenbach als Best-Practice-Beispiel bildeten am 21. September den Abschluss der Tagung. (Abb. 1 und 2)

Das Tagungsprogramm und die zugehörigen Diskussionen verdeutlichten aus verschiedenen Perspektiven die Stärken von Freilichtmuseen, die als besuchsstarke Museen ein breites Publikum erreichen und ein vielfältiges Themenspektrum behandeln. Die translozierten Gebäude reichen dabei von Wohnhäusern, Ställen und Scheunen über Kirchen und Synagogen bis hin zu Barackenbauten der NS-Zeit und Wohncontainer für Geflüchtete. Mit besonderer Expertise für den Fachwerkbau informieren sie über energieeffiziente Sanierung und sind Forschungsstandorte für innovative Materialien und Methoden. Freilichtmuseen tragen durch Anbau- und Zuchtprogramme sowie deren Vermittlung zur Artenvielfalt von bedrohten Pflanzen- und Tierarten bei. Das interdisziplinäre Aufgabenfeld schafft inklusive Arbeitsräume. Nicht zuletzt pflegen Freilichtmuseen auf nationaler und internationaler Ebene einen gleichermaßen professionellen und kollegialen Austausch. Einen Einblick in diese vielfältige Arbeit geben die hier in Form von Werkstattberichten veröffentlichten Vortragsbeiträge der Fachgruppentagung.

Abb. 1

Abb. 2

ABBILDUNGEN

Abb. 1 Pausendiskussionen vor dem Tagungsraum, Foto: Jennifer Furchheim, Freilichtmuseum Hessenpark
Abb. 2 Tagungsteilnehmende vor den Ställen aus Sand, Foto: Jennifer Furchheim, Freilichtmuseum Hessenpark

DIE AUTORIN

Dr. Ulrike Sbresny ist wissenschaftliche Leiterin des Freilichtmuseums Hessenpark.

HINWEIS

Die Werkstattberichte aus dem Freilichtmuseum Hessenpark enthalten Beiträge, welche die breite Vielfalt der wissenschaftlichen und konzeptionellen Arbeiten des Museums widerspiegeln. Dies können Fachkonzepte, Projektskizzen bzw. -dokumentationen, Tagungsberichte und Vortragstexte zu den verschiedensten alltagskulturellen Themen sein, die wir der interessierten Öffentlichkeit nicht vorenthalten wollen. Die Reihe erscheint unregelmäßig ausschließlich als kostenfreier, digitaler Download unter www.hessenpark.de.

IMPRESSUM

Werkstattbericht
Freilichtmuseen und ihre Rolle in der Museumslandschaft.
Was sind unsere Stärken und wie können wir sie nutzen?
Tagung der Fachgruppe Freilichtmuseen im Deutschen Museumsbund 2024
von Dr. Ulrike Sbrensny

Dieser Werkstattbericht erscheint in Folge der Tagung der Fachgruppe Freilichtmuseen im DMB
(19. – 21.09.2024 im Freilichtmuseum Hessenpark, Neu-Anspach).

WEITERE WERKSTATTBERICHTE RUND UM DIE FACHGRUPPENTAGUNG:

Freilichtmuseen – eine Museumsgattung mit identitätsbestimmenden Möglichkeiten, Potenzialen – und Grenzen
von Michael Happe, Werkstattbericht Nr. 16.1

Kolonialismus, Vertreibung, Zwangsarbeit.
Freilichtmuseen als Orte der Kommunikation über „schwierige“ Themen
von Dr. Anke Hufschmidt, Werkstattbericht Nr. 16.2

Faktor Freilichtmuseum: Posturbanität und Digitalität als Chance für Feilandmuseen
von Dr. Tobias Hammerl, Werkstattbericht Nr. 16.3

Ehrenamt, Förderverein, Inklusion. Ein Freilichtmuseum als sozialer Knotenpunkt im ländlichen Raum
von Stefan Zimmermann und Annika Liebig, Werkstattbericht Nr. 16.4

Denkmalpflege und Klimaschutz als Aufgabe von Freilichtmuseen.
Ein zukunftsweisendes Projekt im Fränkischen Freilandmuseum Bad Windsheim
von Johanna Kemmler, Werkstattbericht Nr. 16.5

Identifikation – Imagination – Immersion.
Freilichtmuseen zwischen physischer Ganzheitlichkeit und immersiven Medien
von Dr. Dr. Markus Walz, Werkstattbericht Nr. 16.6

Die Präsentation des Unfassbaren.
Ausstellungen über Nazi-Verbrechen in einem deutschen Freilichtmuseum
von Dr. Ulrike Sbresny, Werkstattbericht Nr. 16.7

Tagung der Fachgruppe Freilichtmuseen im DMB 2024.
Zusammenstellung der Kurzvorträge, Werkstattbericht Nr. 16.8

Herausgegeben vom
Freilichtmuseum Hessenpark
Laubweg 5
61267 Neu-Anspach
www.hessenpark.de

ISSN der Werkstattberichte aus dem Freilichtmuseum Hessenpark: 2199-8779